

Top
News

2



Trickst
Mörgeli
beim

Landesmuseum?

KNATSCH → Das Nein-Komitee manipuliert Landesmuseum-abstimmung mit falschem Flyer.

christian.wyss
@ringier.ch

Am 13. Juni stimmen die Zürcher über den Erweiterungsbau des Landesmuseums ab. Der ist gross – aber nicht so gross, wie das Nein-Komitee auf einem Flyer behauptet (siehe Bild).

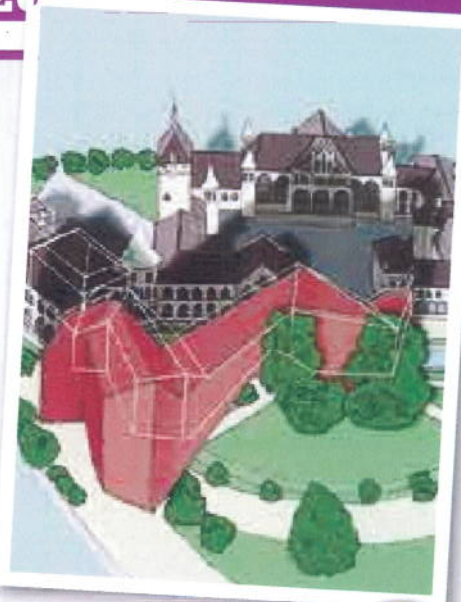
«Es ist einfach eine bewusste und böartige Verschiebung der Fakten», ärgert sich Jean-Marc Hensch, Präsident der Befürworter des Er-

weiterungsbaus. «Es ist völlig absurd. Erstens ist das geplante Gebäude kleiner, und wirft auch sicher keine Schatten auf den Altbau. Die Sonne scheint doch nicht im Norden.» Zudem würde der Bau nur sechs Prozent der Platzspitzpark-Fläche beeinträchtigen. Nicht 20 Prozent, wie die Gegner behaupten.

Alles nur Fake? Schaut man die Liste der Gegner an, stösst man schnell auf

Abstimmungs-Flyer

So gross stellen die Gegner den Erweiterungsbau dar (rot). Die Befürworter sagen, er sei viel kleiner (weiss).



einen bekannten Namen: SVP-Nationalrat Christoph Mörgeli. Waren SVP-Grafiker am Werk?

«Nein. Die SVP wollte bis gestern Abend noch die Ja-Parole ergreifen», sagt Mörgeli. «Mit einem flammenden Plädoyer

konnte ich sie am Donnerstagabend von diesem Irrsinn wegbringen.» Die Delegierten der SVP lenkten ein und haben die Nein-Parole bestimmt.

Christoph Mörgeli hält nichts vom geplanten Neu-

bau. «Er ist hässlich und unnötig.» Zudem hätten nicht sie beschissen, sondern die Befürworter: «Die gehen von einer erhöhten Sicht aus. Wir zeigen das, was man dann wirklich sieht.»

Auch Thomas Boller vom Nein-Komitee bleibt hart: «Ich bin zwar kein Fan von Provokation,

aber wenn der Erweiterungsbau da zu stehen kommt, ist das eine Katastrophe. Und das müssen wir den Stimmbürgern vor Augen führen.» ●

«Die Sonne scheint nicht von Norden.»